

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
37AL

Verantwortliche/r:  
Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Vorlagennummer:  
**37/051/2018**

## Haushalt 2019: Antrag zum Arbeitsprogramm: Verbesserte Arbeitsbedingungen für die FFW Dechsendorf

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	14.11.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 24

### I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.  
Der Antrag 137/2018 der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.10.2018 ist hiermit bearbeitet.

### II. Begründung

Im Arbeitsprogramm 2019 des Amtes 37 wurde für die nächsten Jahre die bestehende Notwendigkeit der Erweiterung des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf angeführt. Die FF Dechsendorf hat zurzeit die stolze Anzahl von 50 Aktiven, die sich ehrenamtlich für die Sicherheit der Menschen in der Stadt Erlangen engagieren. Darüber hinaus befinden sich zehn Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und über 15 Kinder in der neu gegründeten Kinderfeuerwehr.

Die zwischenzeitlich über 50 Jahre alten Spinde befinden sich in der Fahrzeughalle dichtgedrängt im Randbereich der zwei Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge. Die heutige Schutzkleidung und die notwendige Wechselkleidung passen nicht mehr in diese vorhandenen schmalen Spinde. Darüber hinaus müssen sich die männlichen und weiblichen Aktiven der FF Dechsendorf derzeit im Alarmfall im Bereich der Stellplätze bei geöffneten Hallentoren umziehen. Außerdem stellt das Ausrüsten im Einsatzfall neben den eventuell bereits ausrückenden Einsatzfahrzeugen eine hohe Unfallgefahr dar.

Aus diesem Grund sollen im Rahmen der notwendigen Erweiterung des Gerätehauses u.a. getrennte Spind- und Umkleideräumlichkeiten für die männlichen und weiblichen Aktiven geschaffen werden, in welche die neu zu beschaffenden Spinde (die aufgrund der größeren Abmaße auch nicht mehr in die Fahrzeughalle passen würden) untergebracht werden können. Darüber hinaus bedarf es entsprechender Sanitäreinrichtungen (WCs und Duschen). Im Zuge der Erweiterung sollten in das Feuerwehrgerätehaus auf jeden Fall eine eigenständige Heizungsanlage eingebaut und eine eigene Wassereinspeisung hergestellt werden. Zurzeit hängt das Feuerwehrgerätehaus hier noch auf dem benachbarten Gebäude der alten Schule. Eine Trennung der Stromversorgung wurde bereits vor zwei Jahren vollzogen.

Aufgrund der Thematik der Gefahr eines flächendeckenden Stromausfalls sollte im Rahmen der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses für die Nutzung als sogenannten Katastrophenschutz-Leuchtturm (Gebäude als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger bei länger andauerndem Stromausfall) mit einer externen Stromeinspeisemöglichkeit oder einer Notstromversorgung ausgestattet werden.

Ein aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf hat bereits mögliche Pläne für die Erweiterung des Gerätehauses erarbeitet; der vorgesehene Bereich der Erweiterung wäre auf

städtischem Grund auf der westlichen Seite der Fahrzeughalle geplant. Bei der Realisierung der Erweiterung werden sich die Aktiven der FF Dechsendorf selbstverständlich mit einbringen.

Die beschriebene Maßnahme muss für die zukünftige Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Als nächste Schritte müssten ein Bedarfsbeschluss herbeigeführt, vom Amt für Gebäudemanagement die konkreten Planungen (unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Pläne) und eine erste Kostenschätzung vorgenommen werden.

Nach Einschätzung vom Amt für Gebäudemanagement könnte das Sachgebiet 242-1 (Bauunterhalt) bei entsprechenden personellen Ressourcen im Jahr 2019 in erste Planungsschritte einsteigen. Die Realisierung könnte dann im Jahr 2020 erfolgen. Für die Umsetzung müsste zu gegebenem Zeitpunkt ein Haushaltsansatz (ca. 30.000 Euro) für die Planungskosten eingestellt werden.

**Anlagen:** Antrag 137/2018

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang